

SEBASTIAN KURZ
BUNDESMINISTER

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris BURES
Parlament
1017 Wien

25. Juli 2016

GZ. BMEIA-AT.90.13.03/0084-III.8/2016

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Johannes Hübner, Kolleginnen und Kollegen haben am 25. Mai 2016 unter Zl. 9409/J-NR/2016 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Nachhaltige Schädigung Österreichs im Ausland durch den designierten Bundespräsidenten Dr. Alexander Van der Bellen sowie Bundeskanzler Mag. Christian Kern“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Ich stehe in regelmäßigem und engem Austausch mit meinem ungarischen Amtskollegen Péter Szijjártó und habe ihn zuletzt am 23. Juni 2016 in Budapest besucht. Auch die beiden Außenministerien pflegen sowohl auf hoher Beamtenebene wie auch auf Arbeitsebene ausgezeichnete, enge Kontakte. Diese werden regelmäßig genutzt, um sensible Anliegen und Fragen offen und deutlich anzusprechen. Derzeit ist keine Verschlechterung der Beziehungen zu Ungarn oder Beeinträchtigung der Kooperation feststellbar.

Zu den Fragen 3 bis 6:

Einschätzungen und Meinungen sind nicht Gegenstand des parlamentarischen Interpellationsrechts.

Sebastian Kurz

